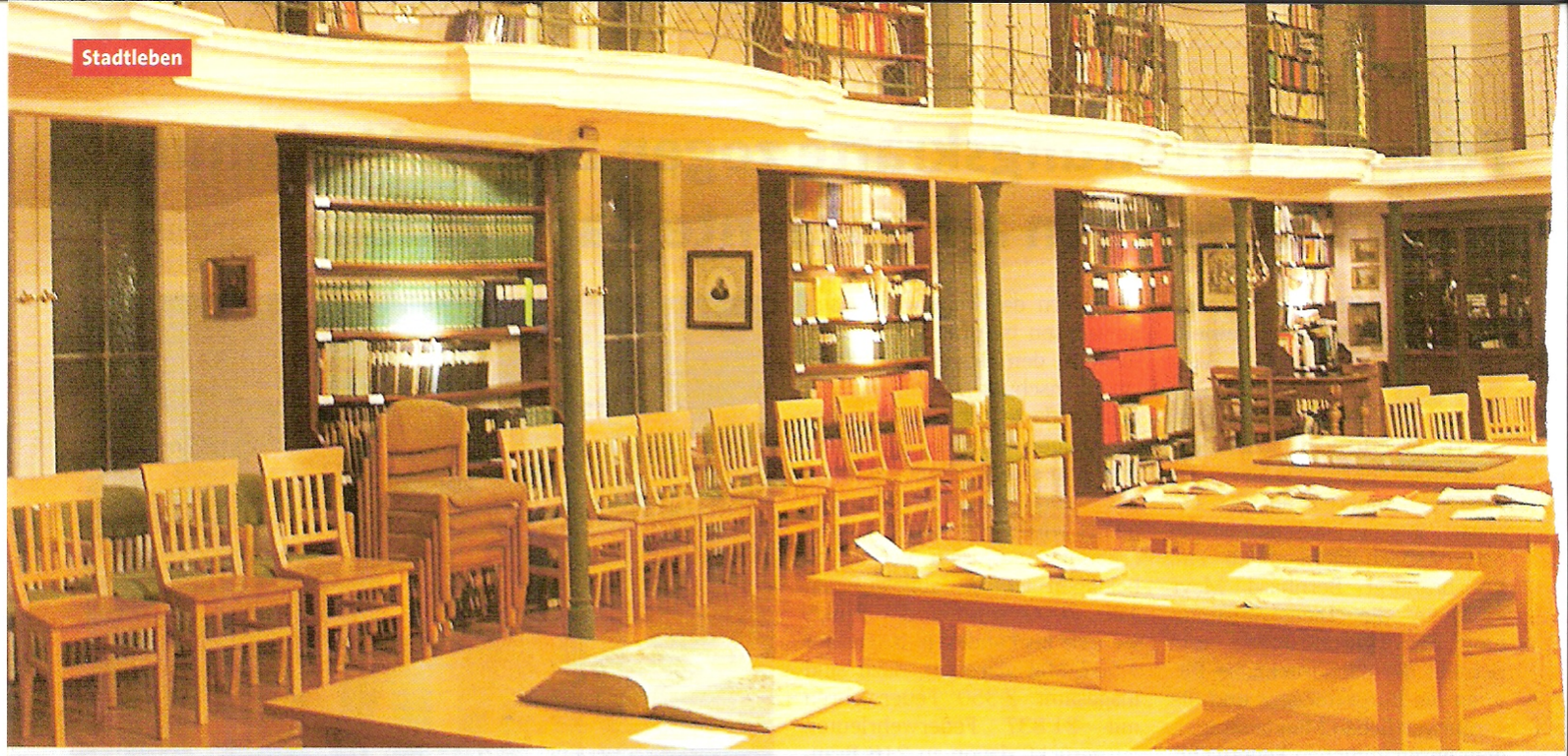
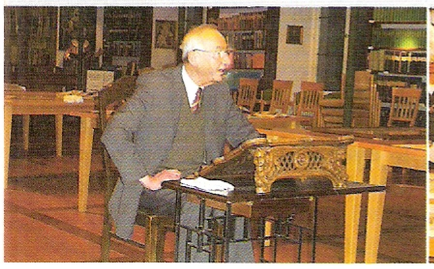


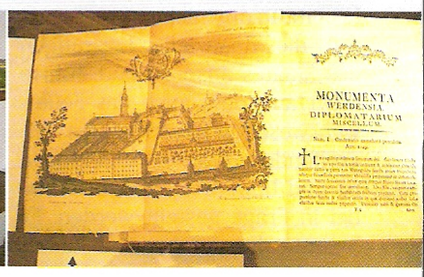
Ein beeindruckendes Bild: Die Besucher durften einen Raum voller Schätze besichtigen



Peter Kastner, ehrenamtlicher Bibliothekar, berichtet über die Geschichte der Bibliothek

Der Vorsitzende des Historischen Vereins, Dr. Ottmar Seuffert, erklärt die alten Drucke

In der oberen Reihe befindet sich u.a. die Klostergeschichte von Königsdorfer




Eines der wichtigsten Werke über Heilig Kreuz: „Monumenta Werdensia“

# Besuch in der Bibliothek der Pädagogischen Stiftung Cassianeum

**Bürgerreporter Günther Gierak:** Vor 39 Jahren, so der Vorsitzende des Historischen Vereins Donauwörth Dr. Ottmar Seuffert, war es zum letzten Male, dass Mitglieder des Vereins die Möglichkeit hatten, die Bibliothek der Pädagogischen Stiftung Cassianeum im Kloster Heilig Kreuz zu besichtigen. Allerdings konnten nur Mitglieder des Vereins in den Genuss dieses Highlight kommen und auch hier war die Anzahl auf 25 begrenzt. Wie groß das Interesse an der Führung war, bewies die Tatsache, dass bereits einen Tag nach Versand des Jahresprogramms die Veranstaltung restlos ausgebucht war und bereits eine Warteliste für eine eventuelle Wiederholung geführt wird. Peter Kastner, der ehrenamtliche „Bibliothekar“ der Stiftung, begrüßte die interessierten Besucher herzlich in der Bibliothek der Stiftung und ließ die Geschichte der Bücher in Verbindung mit dem Kloster in einem kurzweiligen Vortrag Revue passieren. Anschließend durften die Teilnehmer in den von Peter Kastner ausgewählten Schätzen, von der Schedlschen Weltchronik bis zur Geschichte des Klosters Heilig Kreuz von Abt Coelestin Königsdorfer, allerdings nur wenn man sich die entsprechenden Handschuhe angezogen hatte, blättern. Dr. Ottmar Seufert wie Peter Kastner erklärten dabei verschiedene Zusammenhänge bzw. erläuterten auch die ausgelegten alten Drucke. Ein Tipp an alle an ihrer Heimat interessierten Donauwörther: Werden auch Sie Mitglied im Historischen Verein Donauwörth und Umgebung e.V. Für sage und schreibe unglaubliche 12 Euro Jahresbeitrag, der Verein nimmt aber gerne zusätzliche Spenden entgegen, wird ein reichhaltiges Jahresprogramm angeboten, das mit Geld eigentlich nicht zu bezahlen ist.

Hier ein kleiner Einblick in das Jahresprogramm 2010:

6./7. März: Führungen durch die Ausstellung „Dem verborgenen auf der Spur...“

17. April: Tages-Exkursion nach Ottmarshause

11. Mai: Vortrag von Dr. Lerch „75 Jahre Herz-Jesu-Missionare in Donauwörth“

12. Juni: Tagesexkursion „Barock in Ellingen“

19. Juni: Exkursion nach Pfaffenhofen mit Besuch des Klemmer-Grabes

3. Juli: Besuch zur Landesausstellung „Bayern - Italien“ in Füssen

4. September: Besuch des Augsburger Teils der Landesausstellung „Bayern - Italien“

12. September: Tag des offenen Denkmals - Stadtknechtsturm am Ochsentörl

6. Oktober: Vortrag über Johannes Traber und die Erinnerungskultur in Donauwörth

16. November: Vortrag „Johannes Traber“, Bibliothekar am Cassianeum und erster Stadtarchivar in Donauwörth Zum Autor: www.myheimat.de/profil/285/

**Histor. Verein Donauwörth**

Weitere Informationen über den Verein erteilt gerne der Vorsitzende des Vereins Stadtarchivar Dr. Ottmar Seuffert